

Mandolinen- und Gitarrenverein 1923 Wickenrode e.V.

Mitglied im Bund Deutscher Zupfmusiker Nr. 05007

Anschrift:

Rosenstr. 4 • 34298 Helsa-Wickenrode

Internet:

www.mandolinenverein-wickenrode.de

1. Vorsitzende:

Ilona Roß
Rosenstr. 4 • 34298 Helsa
Telefon: 05604-7590
E-Mail: ilonaross@web.de

Dirigentin:

Ariane Zernecke-Lorch
Baumhofstr. 46 • 37247 Großalmerode
Telefon: 05604-918623
E-Mail: ariane@duo-lorch.com



Mandolinen- und Gitarrenverein 1923 Wickenrode e.V. feierte am 28.09.2008 seinen 85. Geburtstag mit einem Konzert

Wenn du Lust hast ruf doch mal „Hurra“

Natürlich riefen alle Zuhörer im ausverkauften Saal des Gasthauses „Zum Goldenen Adler“ „Hurra“. Die Rasselbande hatte mit einem Märchenprogramm die Besucher in ihren Bann gezogen und alle machten mit. Genauso schwungvoll setzte das Jugendzupforchester „Chanterelle“ das Programm mit zwei südamerikanischen Volksliedern fort. Viel Applaus gab es auch für eine Irische Suite und für „My Heart will go on“ - die Melodie aus dem Film Titanic. Beim „Rock Trap“ legten die jugendlichen Spieler die Instrumente beiseite und „erklatschten“ sich die Bewunderung des Publikums. Das Hauptorchester bestritt den letzten Teil des Konzertprogramms mit einer Suite von Georg Friedrich Händel, dem Konzert für Solomandoline und ZO von Johann Adolph Hasse und einer kleinen jazzigen Reminiszenz an den Sommer „Summertrip“ von Jürgen Klose. Die 13jährige Solistin Sarah Schäfer (gleichzeitig die Konzertmeisterin der Chanterelle) meisterte alle drei Sätze des Solokonzertes mit Bravour und wurde von den Zuhörern mit viel Applaus belohnt.

Werthers Lotte getroffen

Eine Woche vorher hatte das Jugendzupforchester eine Reise nach Wetzlar unternommen. Der Fachverband BDZ hatte die Chanterelle zu einem Internationalen Jugendmusikfestival in die Goethestadt eingeladen. In der wunderschönen Musikschule wurde geprobt, gegessen, gespielt, gerockt, gelacht und konzertiert. Besonders in Erinnerung wird uns die Begegnung mit dem Jugendzupforchester Hessen bleiben. Innerhalb eines Workshops durften einige von uns im riesigen JZOH mitspielen: einen leidenschaftlichen Tango von Astor Piazzolla und Sternenhimmel von Hubert Kah. Schöne Momente erlebten wir auch bei der Nachtwanderung (nach Konzertende) mit Fackeln zu unserer weit entfernten Unterkunft und bei einem sonnigen Spaziergang mit Werthers Lotte. Im Ballkostüm des Jahres 1772 führte sie uns durch ihre Stadt und erzählte Geschichtchen über den großen Herrn Goethe.

Konzert des Jugendzupforchesters Hessen in Großalmerode

Am 26.10.2008 erwartet uns ein neues Ereignis. Das JZOH kommt zu Gast nach Großalmerode. Mittlerweile ist es schon Tradition, dass im Herbst ein Auswahlzupforchester auf Einladung der Kulturgemeinschaft die Reise in die Stadt des guten Tons antritt und ein Konzert gibt. Um 16:00 Uhr im Rathaussaal kann man noch einmal einen Ausschnitt aus dem aktuellen Konzertprogramm der Chanterelle hören, anschließend die Leistungen der besten Nachwuchszupfer Hessens unter der Leitung von Sabine Geis bewundern und dem furiosen Ende beiwohnen. Die Werke des Festivals von Wetzlar (Piazzolla und Kah) werden im XXL-Orchester von Chanterelle und JZOH gemeinsam dargeboten. Konzertkarten sind im Vorverkauf in der Touristinformation in Großalmerode oder an der Abendkasse erhältlich.

Kurze Geschichte des Mandolinen- und Gitarrenvereins Wickenrode:

Dass der Verein überhaupt sein 85jähriges Bestehen feiern kann, geht auf die stetige verantwortungsvolle Kinder- und Jugendarbeit der Vergangenheit zurück. Im Jahr 1956 übernahm Karl Noll die Übungsleitung. Er unterrichtete den Nachwuchs über mehrere Jahrzehnte hinweg erfolgreich mit viel Liebe und Geduld. Der Verein und mit ihm das Orchester wuchs und erlebte in den 60er und 70er Jahren eine Blütezeit, in der auch das gesellige Vereinsleben gepflegt wurde. In den 80er Jahren unternahm das Orchester unter der musikalischen Leitung von Frau Brigitta Then-Zach Reisen nach Berlin, Frankreich und Ungarn.

1984 entschloss man sich, einige Jugendliche zu den angebotenen Lehrgängen des Bundes der deutschen Zupfmusik zu schicken und sie dort weiterbilden zu lassen. Eine kluge und zukunftsweisende Entscheidung, denn die Jugendlichen trugen ihr erlangtes Wissen in das heimische Orchester und knüpften außerdem neue Kontakte und Freundschaften zu Spielern aus anderen Orchestern. In der Folgezeit musizierte ein Teil der jungen Leute im 1989 neu gegründeten Jugendzupforchester Hessen (dem Auswahlorchester des Fachverbandes) unter der Leitung von Keith Harris. In den Jahren 1993, 1995, 2004 und 2006 gab es Bundespreisträger im Wettbewerb „Jugend musiziert“. Im Frühjahr 2008 gewann Sarah den Sächsischen „Roland-Zimmer-Jugendwettbewerb“. Seit 1994 arbeitet das Hauptorchester unter dem Dirigat von Ariane Lorch. Die engagierte und tatkräftige Mandolinistin erarbeitete im Jahr 1999 ein Unterrichtsmodell, das in der deutschen Zupforchesterszene Vorbildcharakter hat. Mittlerweile gibt es „drei Orchester“ und dieses Konzept hat sich bewährt. Es ermöglicht bereits den Jüngsten in einer Gemeinschaft mit anderen zu musizieren. Die Rasselbande spielte im Jahr 2008 zahlreiche Konzerte. Gemeinsam mit dem Jugendzupforchester „Chanterelle“ traten sie u. A. zur Frühjahrsausstellung in Kassel, zum Hessentag in Homberg auf und spielten beim Kultursommerevent auf Gut Friedrichsbrück. Die Teilnahme am internationalen Jugendzupfmusikfestival in Wetzlar bildete für die „Chanterelle“ einen Höhepunkt. Das Hauptorchester konnte sich im Landeswettbewerb qualifizieren und Hessen im Mai beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Wuppertal mit gutem Erfolg vertreten.